

Zur Diskussion um Kanongebete für Schülermessen

Vorbemerkungen

Die Konstitution des 2. Vatikanischen Konzils über die Liturgie stellt folgende Forderungen auf:

1. Die Priester sollen dafür sorgen, daß die Christen bewußt, tätig und mit geistlichem Gewinn an der Feier teilnehmen (Nr. 11): „cum rectis animi dispositionibus — mentem voci accommodantes.“
2. Sie müssen bei der liturgischen Unterweisung der Christen auf Alter, Verhältnisse, Art des Lebens und Grad der religiösen Entwicklung Rücksicht nehmen (Nr. 19).
3. Was sich bei den wandelbaren Teilen der Liturgie als weniger geeignet herausstellt, soll um des pastoralen Nutzens willen mit Rücksicht auf die Gestalt- und Sinngesetze der Liturgie und die Erfahrung der jüngsten Reformen neu geordnet werden (Nr. 21).
4. Gebete, die der Priester in der Rolle Christi an der Spitze der Gemeinde stehend, an Gott richtet, werden wie z. B. der Kanon im Namen der Umstehenden gesprochen, deren Fassungskraft sie angepaßt sein sollen. Sie müssen einfach, knapp, durchschaubar und frei von unnötigen Wiederholungen sein und dürfen nicht viele Erklärungen brauchen (Nr. 33 f).
5. Die Kirche wünscht nicht einmal im Gottesdienst eine starre Einheitlichkeit der Form, sie ermutigt das Bemühen um berechnigte Vielfalt und Anpassung an die verschiedenen Gemeinschaften und legt den Bischöfen nahe, in gewissen dazu geeigneten Gemeinden für bestimmte Zeit die notwendigen Experimente zu erlauben und zu leiten (Nr. 37—40).
6. Die deutschsprachigen Bischofskonferenzen haben sich nach Sanktionierung eigener Modelle des Wortgottesdienstes für Kinder nun grundsätzlich dazu entschlossen, für die Erstellung weiterer Eucharistiegebete neben den vier offiziellen Texten zu sorgen.
7. Es sei auch erinnert an den „Bestseller“ von Alfred Schilling: „Fürbitten und Kanongebete der Holländischen Kirche“, der seit 1968 bei Hans Driewer/ Essen in 12. Auflage erschienen ist.

Zieht man aus diesen Voraussetzungen die Konsequenzen, ergibt sich daraus die Ermutigung, für die Eucharistie der Kinder Vorschläge zu bringen. Einige Texte wurden in Bibel und Liturgie V/1968 S. 298 (Klosterneuburg), bzw. in Questions liturgiques et paroissiales IV/1968, S. 309 sqq (Louvain) und im Österreichischen Klerusblatt XXV-XXVI/1970, S. 320 f (Salzburg) veröffentlicht und brachten viel Zustimmung. Hier soll nun die ganze Materialsammlung vorgelegt werden, um die Entwicklung weiterzutreiben.

Um Kindern zu helfen, liturgiefähig zu werden, ist es notwendig, die Vorstellungswelt, den Wortschatz, die Auffassungsgabe derselben und ihr Mittätigwerden zu berücksichtigen. Nur dann, wenn sie schon in der Schulzeit auf eine ihnen gemäße Weise dazu hingeführt werden sich mit den Worten des Priesters beim eucharistischen Gebet zu identifizieren, werden sie als Jugendliche und Erwachsene fähig sein, „Gott für die unsagbar große Gabe dankzusagen“ (Nr. 6), inmitten der Kirche Gott zu loben und am Opfer teilzunehmen (Nr. 10), die Opfergabe darzubringen nicht nur durch die Hände des Priesters, sondern auch gemeinsam mit ihm, und sich selber dadurch darbringen zu lernen (Nr. 48 Lit. Konst.).

Ohne Zweifel erfüllen die in der römischen Liturgie üblichen Kanones nicht in allem diese Forderungen, die wir an ein für Kinder formuliertes Gebet stellen. Sie sind theologisch schwer befrachtet, ihre Sprache ist verklausuliert, mit Ausnahme des Kanon II sind sie zu lang.

Die Frage, ob ein Kanon für Kinder Berechtigung hat, hängt auch zusammen mit der Frage, ob und wann es Kindermessen geben soll. Sicher ist es idealer, wenn die Kinder mit den Eltern an der pfarrlichen Sonntagsmesse teilnehmen, um immer mehr in der Gemeinde verwurzelt zu werden, soweit das in unserer mobilen Gesellschaft ohne „Gemeindeidylle“ möglich ist. Faktisch werden in Großpfarren sonntägliche Kindermessen nötig sein. Vor allem aber für die Klassen- und Schulgemeinschaft ist die Kindermesse (und damit ein entsprechendes Eucharistiegebet) eine klare Notwendigkeit, damit die Unterweisung ihr Sinnziel in der Praxis erreiche: Teilnahme am liturgisch-sakramentalen Leben, das Gipfel und Quelle des christlichen Lebens ist. Es wird Sache der zuständigen Autorität sein, diesbezügliche Initiativen zu ermutigen, zu ordnen und die Ergebnisse vorzulegen.

Material für Präfationen:

Einleitung:

Vater, es bringt uns Glück und Segen, wenn wir dir dankbar sind, weil du uns immer und überall nahe bist in Jesus deinem Sohn:

(Hier wird entsprechend der Zeit des Kirchenjahres oder besonderen Anlasses der aktuelle Zwischentext eingefügt)

Abschluß:

Darum singen wir mit den Scharen der Engel und Heiligen dein Lob und rufen voll Freude: Heilig . . .

Zwischentexte:

Advent:

Wir danken dir, daß er zu uns kam als unser Bruder, um unser Leben zu teilen. Wir danken dir, daß wir ihn erwarten dürfen, wenn er kommt, um dein Reich zu vollenden.

Weihnachten / Epiphanie:

Wir danken dir, daß Er in unserer dunklen Welt als Licht erschienen ist und uns von dir Freude und Frieden gebracht hat.

Fastenzeit:

Wir danken dir, weil er dir in allem gehorsam war und uns vorangegangen ist auf dem Weg deiner Gebote.

Leidenszeit:

Wir danken dir, weil Jesus durch sein Leiden und Sterben unsere Schuld gutgemacht und uns vom ewigen Tode erlöst hat.

Ostern:

Wir danken dir, weil du an ihm deine Macht und Liebe gezeigt und ihn aus dem Tode ins ewige Leben gerufen hast.

Wir danken dir, weil er siegreich aus dem Grab erstanden ist und uns das Tor zum ewigen Leben eröffnet hat.

Himmelfahrt:

Wir danken dir, weil er bei dir für uns bittet und uns eine Wohnung bei dir bereitet. Wir danken dir, weil wir dann mit Ihm immer bei dir daheim sein dürfen.

Pfingsten:

Wir danken dir,
weil uns Jesus seinen Geist gesandt und zu seiner Kirche versammelt hat.
Wir danken dir für den Geist, der uns erleuchtet,
stärkt und zum Guten antreibt.

Fronleichnam:

Wir danken dir, weil du uns einlädst zum Festmahl und weil du uns nährst mit dem Leib und Blut Christi, bis wir kommen dürfen zum Hochzeitsmahl des künftigen Lebens.

Sonntage im Jahreskreis:

Wir danken dir, weil du die Welt und uns Menschen so wunderbar erschaffen hast und weil du uns in Christus als deine Kinder angenommen hast.

Wir danken dir, weil du dich um uns sorgst und alles zu unserem Besten ordnest, damit wir glücklich werden.

Wir danken dir für alle guten Menschen, die uns lieben und sich um uns kümmern, die Eltern, Geschwister, Freunde und Bekannten.

Am meisten danken wir dir für alles, was Jesus für uns tut.

Wir danken dir, weil Jesus kommen wird in Herrlichkeit, um uns zu richten am Tage, den du bestimmt hast.

Schulbeginn:

Wir danken dir, weil uns Eltern und Lehrer helfen,
deine schöne Welt kennenzulernen und tüchtige Menschen zu werden.

Wir danken dir für Jesus,
dem wir als unserem Meister und Lehrer des Lebens folgen dürfen.

Schulschluß:

Wir danken dir, weil du uns viele gute Gaben geschenkt und unsere Arbeit gesegnet hast.

Wir danken dir für die Freude, die in den Ferien auf uns wartet.

Kirchweihe:

Wir danken dir, daß wir in der Gemeinschaft der Kirche beisammen sein, dein Wort hören und singen, deine Gaben empfangen und feiern dürfen.

Heiligenfeste:

Wir danken dir, daß du den (die) heilige(n) N. in dein Reich aufgenommen und ihm (ihr) den Lohn für seinen (ihren) Glauben und die Werke der Liebe geschenkt hast.

Wir danken dir, daß er (sie) unser(e) Fürbitter(in) bei dir ist.

Totenmesse:

Wir danken dir, daß du uns Hoffnung gibst für unsere(n) toten N., weil du auch Jesus aus dem Tode zum Leben auferweckt hast.

Wir danken dir, weil deine Liebe zu uns stärker ist als der Tod.

Eucharistiegebete:

I

*Präfation nach Wahl oder:***Priester:**

Ja, heiliger Vater, es ist richtig, daß wir dir immer und überall danksagen.

Denn du hast Christus gesandt, um uns Menschen zu erlösen.

Wir können Christen werden und sind dann deine Kinder.

Darüber freuen wir uns und singen mit den Engeln und Heiligen zu deinem Lob:

Heilig . . .

Gott, du bist heilig und kannst heilig machen.

Deshalb segne diese Gaben!

Verwandle das Brot und den Wein durch den Heiligen Geist in den Leib und das Blut Christi!

Jesus nahm am Abend vor seinem Leiden das Brot.

Er dankte dir, Gott und Vater.

Er brach das Brot, gab es seinen Jüngern und sprach:

Nehmt und eßt alle davon, das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird.

Dann nahm Jesus den Kelch mit Wein.

Er dankte dir, Gott und Vater,

gab den Kelch seinen Jüngern und sprach:

Nehmt und trinkt alle daraus: Das ist der Kelch des Neuen und ewigen Bundes, mein Blut, das für euch und für alle vergossen wird zur Vergebung der Sünden.

Tut das zu meinem Gedächtnis!

Geheimnis des Glaubens!

Alle:

Deinen Tod, o Herr, verkünden wir

und deine Auferstehung preisen wir,

bis du kommst in Herrlichkeit!

Priester:

Ja, heiliger Vater,

wir denken jetzt an den Tod und die Auferstehung deines Sohnes Jesus Christus.

Wir opfern dir Leib und Blut unseres Herrn.

Wir dürfen diese heilige Feier begehen.

Du hast uns zum Opfermahl eingeladen.

Wir danken dir, daß du uns annimmst.

Wir bitten dich:

Hilf uns, daß wir durch die hl. Kommunion eine christliche Gemeinde werden.

Wir bitten dich für die ganze Kirche, für Papst N. und Bischof N., für . . . ,

für alle Christen und alle Menschen.

Wir bitten dich um Barmherzigkeit für die Toten.

Sie haben auf die Auferstehung gehofft.

Hole sie zu dir in den Himmel, damit sie dich immer sehen dürfen.

Vater, schenk auch uns das ewige Leben mit Maria, den Aposteln und Heiligen.

Wir wollen dich zusammen mit ihnen preisen.

Durch Christus und mit ihm und in ihm

ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes

alle Herrlichkeit und Ehre

jetzt und in Ewigkeit.

Alle:

Amen.

Präfation nach Wahl, dann:

Priester:

Gott, du bist groß und wunderbar.

Alle:

Die schöne Welt ist dein Werk, wir Menschen sind dein Ebenbild.
Alles hast du gesegnet und gut geschaffen durch deinen geliebten Sohn.
Wir sind dein Volk und preisen dich dafür!

Priester:

Sende deinen Heiligen Geist auf Brot und Wein herab,
daß sie für uns werden Leib und Blut Jesu!
Denn am Abend, da er heimging zu dir, nahm er Brot,
dankte, brach es, reichte es seinen Freunden und sprach:
Nehmt und eßt! Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird!
Nach dem Mahl nahm er den Kelch mit Wein, dankte dir und sprach:
Nehmt ihn hin und teilt ihn unter euch:
Das ist der Kelch des Neuen und ewigen Bundes, mein Blut, das für euch und für
alle vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Tut das zu meinem Gedächtnis!
Geheimnis des Glaubens!
Herr ist Jesus Christus. Er wird kommen und dein Reich mit ihm.

Alle:

Deinen Tod, o Herr, . . .

Priester:

Vater, wir gedenken Jesu. Er war herrlich und mächtig wie du.
Für uns hat er alles hingegeben. Er ward gehorsam bis zum Tod am Kreuz.
Du aber hast ihn auferweckt und erhöht zu deiner Rechten.
Deinen Namen hast du ihm gegeben.
Darum bekennen wir:

Alle:

Herr ist Jesus Christus. Er wird kommen und dein Reich mit ihm.

Priester:

Vater, wir bitten dich, schau auf die Gabe deiner Kirche,
Jesus, der uns mit dir versöhnt. Erfülle uns mit seinem Geist und mach uns eins.
Mit ihm geben wir uns ganz in deine Hand.

Alle:

Mit ihm geben wir uns ganz in deine Hand!

Priester:

Schenke allen Menschen Glück und Freude.
Stärke die Kirche mit Papst N. und Bischof N. und allen, die uns nahe sind.
Laß unsere Toten den Frieden finden.
Nimm uns auf in die Gemeinschaft deiner Heiligen durch unseren Hohenpriester
Jesus Christus. Durch ihn und mit ihm . . .

III

Präfation nach Wahl, oder:

Priester:

Gott, unser Vater, wir kommen hier zusammen und danken dir.

Dich loben und preisen wir, soviel wir können.

Alles, was wir haben, kommt von dir.

Du bist der Quell des Lebens und der Freude. Du kennst uns und trägst uns.

Alle Menschen suchen dich, dein Licht und deinen Frieden für immer.

Von dir dürfen wir alles Gute erwarten. Darum singen wir alle zusammen:

Alle:

Heilig . . .

Priester:

Gott, du bist heilig und mächtig, gut und groß. Niemand ist dir gleich.

Du bist der Schöpfer, der Anfang und das Ende von allem.

Dein Sohn ist ein Mensch geworden wie wir, er hat uns gesagt, wie du bist.

Alle:

Wir wollen dir danken und zu dir beten!

Priester:

Wir danken dir für die ganze Welt, für die Berge und Bäume, die Sonne und das Meer, für alles, was grünt und blüht, für die Liebe und das Leben, für die Menschen hier und überall.

Alle:

Wir ehren dich mit allen Menschen, die an dich glauben!

Priester:

Gott, wir bitten dich, sende uns deinen Heiligen Geist,

daß er Brot und Wein heilig mache zum Leib und Blut Jesu Christi. Am Abend, bevor Jesus für uns in den Tod ging, zeigte er den Jüngern, wie lieb er sie hatte.

Darum nahm er das Brot,

sagte dir Dank, brach es und reichte es seinen Jüngern mit den Worten:

Nehmet und esset alle davon. Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird.

Dann nahm er den Becher mit Wein, sprach unter Dank und Lobpreis den Segen und gab ihn seinen Freunden und sagte: Nehmt und trinkt alle daraus.

Das ist der Kelch des neuen und ewigen Bundes, mein Blut,

das für euch und für alle vergossen wird zur Vergebung der Sünden.

Tut dies zu meinem Gedächtnis!

Alle:

Deinen Tod, o Herr, . . .

Priester:

Gott, unser Vater, miteinander begehen wir aufs neue, was Jesus getan hat.

Dankbar feiern wir das Gedächtnis an ihn und bringen dieses Opfer dar.

Denn er ist für uns Mensch geworden, er hat uns die Frohe Botschaft gebracht.

Er hat uns gelehrt, wie wir einander glücklich machen können.

Für uns ist er getötet und begraben worden und aus dem Grab erstanden.

Für uns tritt er ein bei dir und sendet uns seinen Geist.

Alle:

In ihm sind wir zu deinem heiligen Volk versammelt.

Priester:

Gott, wir bitten dich, gieße deinen Geist aus über uns, verbinde uns miteinander und gib uns Liebe für unsere Mitmenschen.

Alle:

Laß Friede und Freude in unsere Welt kommen!

Priester:

Dann wird alle Welt dir gehören, dann wird dein Reich anbrechen in unserer Mitte! Durch Christus und mit ihm . . .

VI

Präfation nach Wahl, dann:

Priester:

Gütiger Vater, im Namen Jesu rufen wir zu dir:
Nimm diese Gaben gnädig an, die Werke deiner Hände und unserer Arbeit!
Wir bringen sie dir dar in Gemeinschaft mit der ganzen Kirche,
mit Papst N. und Bischof N., mit den Gläubigen hier und in der ganzen Welt.

Alle:

Mit uns flehen zu dir Maria, die Mutter deines Sohnes, die Apostel und Blutzengen und die Schar deiner Heiligen, unsere Brüder und Schwestern im Himmel.

Priester:

Gott, segne du unsere Gaben und laß sie für uns werden zum Leib und Blut Christi.
Denn in der Nacht, da er verraten wurde, nahm er das Brot und sagte Dank,
brach es und reichte es seinen Jüngern mit den Worten:

Nehmet und esset alle davon. Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird.

Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch,
dankte wiederum und reichte ihn seinen Jüngern mit den Worten:

Nehmet und trinket alle daraus.

Das ist der Kelch des Neuen und ewigen Bundes, mein Blut,
das für euch und für alle vergossen wird zur Vergebung der Sünden.

Tut dies zu meinem Gedächtnis!

Geheimnis des Glaubens!

Alle:

Deinen Tod, o Herr, . . .

Priester:

Gott und Vater, sieh uns hier versammelt,
wie einst beim Abendmahl die Apostel versammelt waren um Jesus, deinen Sohn:
Wir feiern das Andenken an sein Leiden und Sterben,
das er für uns am Kreuz vollbracht hat.

Wir danken dir für die Herrlichkeit, die du ihm gegeben hast:

Denn er ist auferstanden und heimgegangen zur dir,
und er wird wiederkommen zum Gericht.

Alle:

Vater, schau auf uns mit freundlichem Angesicht und nimm unser Opfer
gnädig an!

Priester:

Dein Sohn bringt es dir dar durch unseren Dienst.

Darum segne uns und erfülle uns mit deinem Leben, wenn wir den heiligen Leib
und das kostbare Blut Christi genießen.

Durch ihn und mit ihm . . .

V

Präfation nach Wahl, dann:

Priester:

Gott und Vater, im Namen Jesu bitten wir: Nimm an und segne diese Gaben! Wir bringen sie vor dein Antlitz in Gemeinschaft mit den Heiligen im Himmel und der Kirche auf Erden, mit Papst N., Bischof N., unseren Eltern und Freunden und allen, die jetzt hier versammelt sind. Durch deinen guten Geist mach du das Brot zum Leib und den Wein zum Blut Christi für uns! Er hat am Abend beim Abschied das Brot genommen und dir gedankt. Er hat es gebrochen, seinen Jüngern gegeben und gesagt: Nehmt und eßt! Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird! Dann hat er den Becher mit Wein genommen, dir Dank gesagt und gesprochen: Nehmt und trinkt, das ist der Kelch des Neuen und ewigen Bundes, mein Blut, das für euch und für alle vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Tut das zu meinem Gedächtnis. Geheimnis des Glaubens!

Alle:

Deinen Tod, o Herr, . . .

Priester:

Vater darum feiern wir das Gedächtnis an deinen Sohn, seinen Gehorsam bis zum Tod, den Sieg seiner Auferstehung und seinen Heimgang zu dir. Wir warten, daß er kommt, und bringen dir dieses Opfer dar. Nimm auch uns selbst an wie den gerechten Abel, den gläubigen Abraham und den Priester Melchisedech.

Alle:

Mach du uns in Christus zur Opfergabe für dich!

Priester:

Erfülle uns beim Mahl mit Leben und Freude, wenn wir Leib und Blut Jesu genießen. Laß unsere lieben Toten dein Antlitz schauen und schenk ihnen Frieden. Gib uns den Himmel zum Erbe wie Maria und den Heiligen. Durch Christus und mit ihm . . .

VI

Präfation nach Wahl, dann:

Priester:

Vater im Himmel, dich loben und preisen wir, weil du in deiner Weisheit alles erdacht und in deiner Macht alles erschaffen hast, du, der Allherrscher!

Alle:

Uns Menschen hast du den Auftrag gegeben, die Welt zu erforschen und zu beherrschen. Du hast uns Herz und Mund gegeben, dich zu verherrlichen.

Priester:

Wir bringen dir das Lob der ganzen Schöpfung dar im Opfer Christi. Sein Geist ergreife Brot und Wein und wandle sie in Jesu Leib und Blut. Denn dein Sohn liebt uns und gab uns den Beweis seiner Liebe in jener Stunde, als er heimkehrte zu dir. Er nahm das Brot und sagte Dank, brach es und reichte es seinen Jüngern mit den Worten: Nehmet und esset alle davon: Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. Ebenso nahm er nach dem Mal den Kelch, dankte wiederum und reichte ihn seinen Jüngern mit den Worten: Nehmet und trinket alle daraus: Das ist der Kelch des Neuen und ewigen Bundes, mein Blut, das für euch alle vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Tut das zu meinem Andenken! Geheimnis des Glaubens!

Alle:

Deinen Tod, o Herr, . . .

Priester:

Gott, wir bringen dir das Opfer Christi dar.

Er hat deinen Namen auf Erden verherrlicht bis in den Tod.

Wir denken an sein Leiden und Sterben, seine Auferstehung
und seinen Heimgang zu dir in den Himmel.

Wir warten, daß er kommt und dein Reich vollendet.

Alle:

Auch wir möchten dich verherrlichen, wie Jesus getan hat.

Wir geben uns hinein in sein Opfer zu deiner Ehre!

Priester:

Vater, schau mit gnädigem Angesicht auf uns, nimm den Lobpreis deiner Kirche
gnädig an. Du hast uns in Jesus alles geschenkt und jetzt gibst du uns Anteil
am Leib und Blut deines Sohnes.

Durch ihn und mit ihm . . .

VII

Präfation nach Wahl, dann:

Priester:

Gott, schau auf Brot und Wein, die wir zum Altar gebracht haben.

Mach sie heilig und schenk sie uns wieder als Leib und Blut Christi!

Als die Stunde kam, daß er von Dir verherrlicht werde,

nahm er beim Mahl das Brot und sprach den Segen,

brach es und reichte es seinen Jüngern mit den Worten:

Nehmet und esset alle davon. Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird.

Ebenso nahm er den Kelch mit Wein,

dankte dir und reichte ihn seinen Jüngern mit den Worten:

Nehmet und trinket alle daraus: Das ist der Kelch des Neuen und ewigen Bundes,
mein Blut, das für euch und für alle vergossen wird zur Vergebung der Sünden.

Tut dies zu meinem Gedächtnis!

Geheimnis des Glaubens!

Alle:

Deinen Tod, o Herr, . . .

Priester:

Vater, dein Sohn starb für uns am Kreuz, damit wir frei werden von der Sünde.

Er ist auferstanden, damit wir neues Leben haben. Er hat uns den Geist gesandt,

damit auch wir einander vergeben und alle eins sind in deiner Liebe.

Das alles ist uns unvergeßlich.

Alle:

Vater, wir sagen dir Dank im Namen Jesu!

Priester:

Gott, wir bringen dir Leib und Blut Christi dar und bitten dich:

Erfülle uns mit deinem Geist, damit wir eins in Christus werden.

Nimm alles von uns, was uns entzweit, und mach uns bereit, einander zu dienen,
zueinander gut zu sein, wie du es zu uns bist.

Wir wollen einander annehmen, damit wir im Himmel einmal vereint

an deinem Tisch sitzen und dich loben und preisen: Durch Christus und mit ihm . . .

VIII

*Präfation nach Wahl, dann:***Priester:**

Gott schau auf den Altar, dort liegen unsere Gaben. Mach sie heilig durch deinen Geist, daß sie werden zum Opfer Christi, zu seinem Leib und Blut. Durch ihn versammelst du uns als dein Volk, daß wir dir opfern vom Aufgang bis zum Untergang der Sonne.

Denn am Abend, als Jesus für uns in den Tod ging, nahm er Brot, dankte dir für deine Güte, brach es und gab es seinen Freunden, indem er sprach: Nehmt und eßt. Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird! Nach dem Festmahl nahm er den Becher mit Wein, sprach unter Dank und Lobpreis den Segen und gab ihn den Jüngern und sagte: Nehmt ihn und teilt ihn unter euch:

Das ist der Kelch des Neuen und ewigen Bundes, mein Blut, das für euch und für alle vergossen wird zur Vergebung der Sünden.

Tut dies zu meinem Gedächtnis!

Geheimnis des Glaubens!

Alle:

Deinen Tod, o Herr, . . .

Priester:

Gott und Vater, schau auf die Gaben deiner Kirche, mit denen wir des Todes, der Auferstehung und des Heimanges Jesu gedenken.

Schau auf Ihn, das Lamm, das die Sünden der Welt hinwegnimmt!

Laß uns mit Ihm eins werden in Tod und Leben und schenke uns einmal das Erbe des Himmels mit Maria, dem hl. N., und allen deinen Heiligen.

Schenk unseren Toten dein Licht und rufe uns in dein Reich, wie uns Christus versprochen hat.

Durch ihn und mit ihm . . .

IX

Präfation nach Wahl, oder:

Es bringt uns Heil und Freude wenn wir dir, unserem Gott, danksagen wegen Jesus Christus.

Denn als wir verloren waren durch unsere Sünden, hast du uns gesucht und heimgeholt in deinem Sohn.

Er zeigt uns den Weg zu dir, er stiftet Versöhnung, er bewahrt uns in deinem Bund.

Darum freuen wir uns und preisen dich mit allen, die sich suchen, und singen vereint: Heilig . . .

Priester:

Gott, du hast uns zugesagt, daß dein Geist die ganze Welt erfüllen wird.

Alles willst du durch ihn umwandeln und erneuern.

In der Kraft dieses Geistes heilige du unsere Gaben und mach sie zum Leib und Blut Jesu Christi.

Er hat am Abend beim Abschied das Brot genommen und dir gedankt.

Er hat es gebrochen, seinen Jüngern gegeben und gesagt:

Nehmt und eßt: Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird.

Dann hat er den Becher mit Wein genommen, dir Dank gesagt und gesprochen:

Nehmt und trinkt! Das ist der Kelch des Neuen und ewigen Bundes, mein Blut, das für euch und für alle vergossen wird zur Vergebung der Sünden.

Tut das zu meinem Gedächtnis!

Geheimnis des Glaubens!

Alle:

Deinen Tod, o Herr, . . .

Priester:

Vater, wir denken an deinen Sohn, der dir gehorsam war bis zum Tod.

Wir danken dir, daß du ihn auferweckt hast und daß er bei dir für uns eintritt.

Wir bringen dir sein Opfer dar und bitten dich: Mach uns eins im Geiste Jesu.

Nimm von uns alles, was uns entzweit.

Mach uns bereit zu vergeben, wie du uns vergeben hast.

Rufe die Lebenden und Toten in dein Reich, damit wir vereint

an deinem Tisch sitzen dürfen und dich loben und preisen:

durch Christus und mit ihm . . .

X

Präfation nach Wahl, oder:

Priester:

Gott, wir danken dir, weil du so gut zu uns bist. Wir können spielen, lachen, glücklich sein. Wir sind gesund und gehen auch gern zur Schule.

So viel herrliche Dinge gibt es, die du uns schenkst.

Wir danken dir für Vater und Mutter, die so gut für uns sorgen, für alle Menschen, die an einer neuen Welt bauen, damit wir froh und sicher leben können.

Vor allem danken wir dir für Jesus, deinen Sohn.

Zusammen mit ihm wirken viele für das Kommen deines Reiches.

In ihm hast du uns das Beste geschenkt. Darum singen wir zusammen voll Freude das Lied vor dir:

Alle:

Heilig . . .

Priester:

Guter Vater, wir danken dir, daß uns Jesus gesagt und gezeigt hat, wie wir an deiner Welt mitarbeiten sollen,

daß die Zukunft voll Licht und Frieden sei,

daß die Menschen Nahrung,

Kleidung und Wohnung haben, daß sie miteinander teilen und einander helfen.

Alle:

So war auch Jesus selbst, mehr als jeder andere noch so gute Mensch.

Er ist bei uns und wirkt mit uns. Er ist dein Sohn und lebt bei dir.

Priester:

Um seinen guten Geist bitten wir für unsere Gaben, damit er sie für uns wandle zum Leib und Blut Christi!

Denn am Abend, bevor er sterben mußte, nahm Jesus das Brot. Er dankte dir

dafür, o Gott, brach es und teilte es mit seinen Freunden, indem er sprach:

Nehmt und eßt: Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird!

Er nahm auch den Becher mit Wein, dankte dir aufs neue, Vater,

und gab ihn seinen Freunden mit den Worten: Trinkt alle davon!

Das ist der Kelch des neuen und ewigen Bundes, mein Blut,

das für euch und für alle vergossen wird zur Vergebung der Sünden.

Tut das zu meinem Andenken! Geheimnis des Glaubens!

Alle:

Deinen Tod, o Herr, . . .

Priester:

Vater, bei der Feier dieses Opfermahles freuen wir uns,
weil wir an Jesus denken, an sein Leben, Leiden, Sterben und Auferstehen.
Mit ihm hat dein Reich, die neue Welt begonnen. Er ist der erste neue Mensch,
er lebt ganz bei dir und auch in unserer Mitte. Er hilft uns immer wieder.

Alle:

Vater, nimm uns an, wie du ihn angenommen hast!

Priester:

Eine neue Welt und neue Menschen, wie wird das schön sein!
Wir wollen daran mitbauen und Stein auf Stein legen
für das Glück unserer Mitmenschen, wie Jesus tut.
Wenn wir um seinen Tisch versammelt sind, gibt er uns sich selbst zum Essen und
Trinken in Brot und Wein.
Er gibt uns Kraft, für die anderen zu sorgen, für gute und ungute Menschen.
Deine Kinder sind wir,
hier bei dieser Feier und in unserer Stadt und überall in der Welt.
Durch Christus und mit ihm und in ihm danken wir dir, Gott und Vater
und preisen dich in der Kirche für deinen Geist heute und in Ewigkeit.

Alle:

Amen.

XI

Präfation nach Wahl, dann:

Priester:

Gott, du trägst unser Leben in deiner Hand,
weil du uns mit so vielen guten Menschen umgeben hast.
In Jesus hast du uns auf immer an der Hand genommen
und lenkst unseren Weg zum Guten.
Sein Geist ist bei uns. Seine Kraft soll unsere Gaben jetzt erfüllen
und sie zum Opfer im Leibe und Blute Christi machen.
Denn als Jesus am Abend vor seinem Leiden das Brot nahm, pries er deine
Güte, brach das Brot und teilte es aus an seine Jünger, indem er sagte:
Nehmt und eßt alle davon:
Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird.
Nach dem Mahl nahm er den Kelch mit Wein,
sagte dir Dank, o Gott, und gab ihn seinen Freunden und sprach:
Nehmet und trinket alle daraus: Das ist der Kelch des Neuen und ewigen Bundes,
mein Blut, das für euch und für alle vergossen wird zur Vergebung der Sünden.
Tut das zu meinem Gedächtnis! Geheimnis des Glaubens!

Alle:

Deinen Tod, o Herr, . . .

Priester:

Gott, wir begehen jetzt das Gedächtnis an deinen Sohn,
wie er für uns lebte und starb,
wie du ihn aus dem Tode auferweckt und zum Herrn und Messias erhöht hast.
Wir sagen dir Dank für alles und weihen dir uns selbst mit Christus zum Opfer.

Alle:

Nimm uns an und nähre uns mit dem Leib und Blut Christi!

Priester:

Führe uns in dein Reich mit Maria, deinen Aposteln und Heiligen.
Schenke allen Menschen Versöhnung und Rettung.

Stärke deine Kirche mit Papst N., Bischof N. und unseren Vorstehern.
 Erhöre die Gebete dieser Versammlung, hole die Verlorenen heim.
 Nimm unsere Toten auf in die Gemeinschaft des Himmels,
 wie du uns in deinem Sohn versprochen hast.
 Durch ihn und mit ihm . . .

XII

Präfation nach Wahl, oder:

Priester:

Gott, im Namen Jesu sagen wir dir Dank, weil du den Armen dein Reich,
 den Trauernden deine Freude und den Barmherzigen deine Vergebung schenkst.
 Wir danken dir für den Heiligen Geist, der in unserem Herzen Sehnsucht nach
 Gerechtigkeit, Wahrheit und Frieden erweckt.

Wir preisen dich, weil wir dich unseren Vater nennen dürfen.

Darum singen wir zu deinem Lob:

Alle:

Heilig . . .

Priester:

Vater, in großer Dankbarkeit bieten wir dir unsere Gaben an.

Durch deinen Segen sind sie geworden, durch deine Macht bleibt alles bestehen.

Dein Geist mache sie jetzt zu Zeichen jener Liebe, die Jesus zu uns hat,
 zu seinem Leib und Blut.

Als er am Abend vor seinem Leiden das Brot nahm, sagte er dir Dank,
 brach das Brot und gab es den Jüngern und sagte: Nehmt es hin und teilt
 es unter euch: Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird.

Ebenso nahm er danach den Kelch mit Wein.

Er dankte dir und reichte ihn weiter an seine Jünger mit den Worten:

Nehmt ihn hin und trinkt alle daraus.

Das ist der Kelch des Neuen und ewigen Bundes, mein Blut, das für euch und
 für alle vergossen wird zur Vergebung der Sünden.

Tut das zu meinem Gedächtnis! Geheimnis des Glaubens!

Alle:

Deinen Tod, o Herr . . .

Priester:

Gott, dein Sohn steht uns jetzt vor Augen, Jesus, unser Bruder.

Als unser Mitmensch lebte und starb er, weil er gut war.

Als dein Sohn ist er auferstanden vom Tod und heimgegangen zu dir.

Als unser Mittler bittet er dich für uns.

Sein Opfer begehen wir jetzt an diesem Altar,
 weil er es ein für allemal im Tod am Kreuz dargebracht hat.

Alle:

Mach du uns mit deinem Sohn zur Opfergabe für dich!

Gib das Brot des Lebens und den Kelch des Heiles!

Priester:

Hilf deiner Kirche auf ihrem Weg und leite jene, die uns im Glauben vorangehen,
 Papst N. und Bischof N.

Segne uns, wie wir hier versammelt sind. Sei denen nahe, die gut sind zu uns.

Führe unsere Toten ins ewige Leben.

Bring alle Menschen heim in dein Reich, das uns Jesus eröffnet hat.

Durch ihn und mit ihm . . .